

Pilotprojekt Marsberg

Im September 2009 startete in Marsberg das vom Land NRW und der EU unterstützte Pilotprojekt zur Betrieblichen Gesundheitsförderung in kleinen und mittleren Unternehmen. 10 Marsberger Betriebe hatten sich im Vorfeld entschieden dieses regionale Projekt zu begleiten.



*Das Projektteam bei der Planung:
Stefan Jonas, Horst-Walter Hundte,
Frank Bender und Luzia Stuhldreier*

Da kleine Unternehmen in der Regel nicht die Möglichkeit haben, eine eigene Organisation für gesundheitsfördernde Maßnahmen aufzubauen und zu unterhalten soll im Rahmen dieses außergewöhnlichen Projekts ein Unternehmer- und Expertennetzwerk diese Aufgaben übernehmen.

Das Pilotprojekt wird von medicons GmbH, ProForma GmbH, dem Unternehmernetzwerk WIW Wirtschaft in Westfalen und dem Berufsförderungswerk Dortmund durchgeführt. Das Aatal-Zentrum für Gesundheit ist als Ideen- und Ratgeber, bei den wissenschaftlichen Auswertungen sowie bei den Belastbarkeitstestungen maßgeblich beteiligt.

Durch geeignetes Controlling wird die Nachhaltigkeit aller Maßnahmen innerhalb einer zweijährigen Laufzeit geprüft werden. Eines der Ziele ist, ein Modell zu entwickeln, nachdem kleine und mittlere Betriebe sich für gesundheitsfördernde Maßnahmen engagieren können.

In der Praxis sieht das so aus:

- In einer Mitarbeiterinformationsveranstaltung werden Projekt und Ziele vorgestellt.
- Interessierte erhalten einen Fragebogen zur Arbeitsfähigkeit bzw. zum Gesundheitszustand.
- Die interessierten MitarbeiterInnen werden zu einem Eingangsscheck eingeladen, der im jeweiligen Unternehmen stattfindet. Jeder Check dauert ca. 15 Minuten pro Mitarbeiter.
- Die Messdaten und die Ergebnisse des Fragebogens bilden die Grundlage für die direkt folgende Beratung und Empfehlung gesundheitsfördernder Maßnahmen.

- Es wird ein Präventionsprogramm angeboten, bei dem sich die MitarbeiterInnen empfohlene oder ihren Neigungen entsprechende Maßnahmen aussuchen können. Bis zu drei Maßnahmen mit je zehn Einheiten sind pro Jahr vorgesehen.
- Die persönlichen Checks werden nach 9 und 18 Monaten wiederholt, um die Veränderung des Wohlbefindens zu vergleichen.

Während der gesamten Laufzeit steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gesundheitsberater für Rückfragen und Beratung zur Verfügung. Diplom-Sportwissenschaftler und Sportökonom bewerten die Ergebnisse und bereiten sie unter Einhaltung von Datenschutzvorschriften statistisch auf. Während der Projektlaufzeit werden die Unternehmer regelmäßig über den Projektstatus und Entwicklungen informiert.

